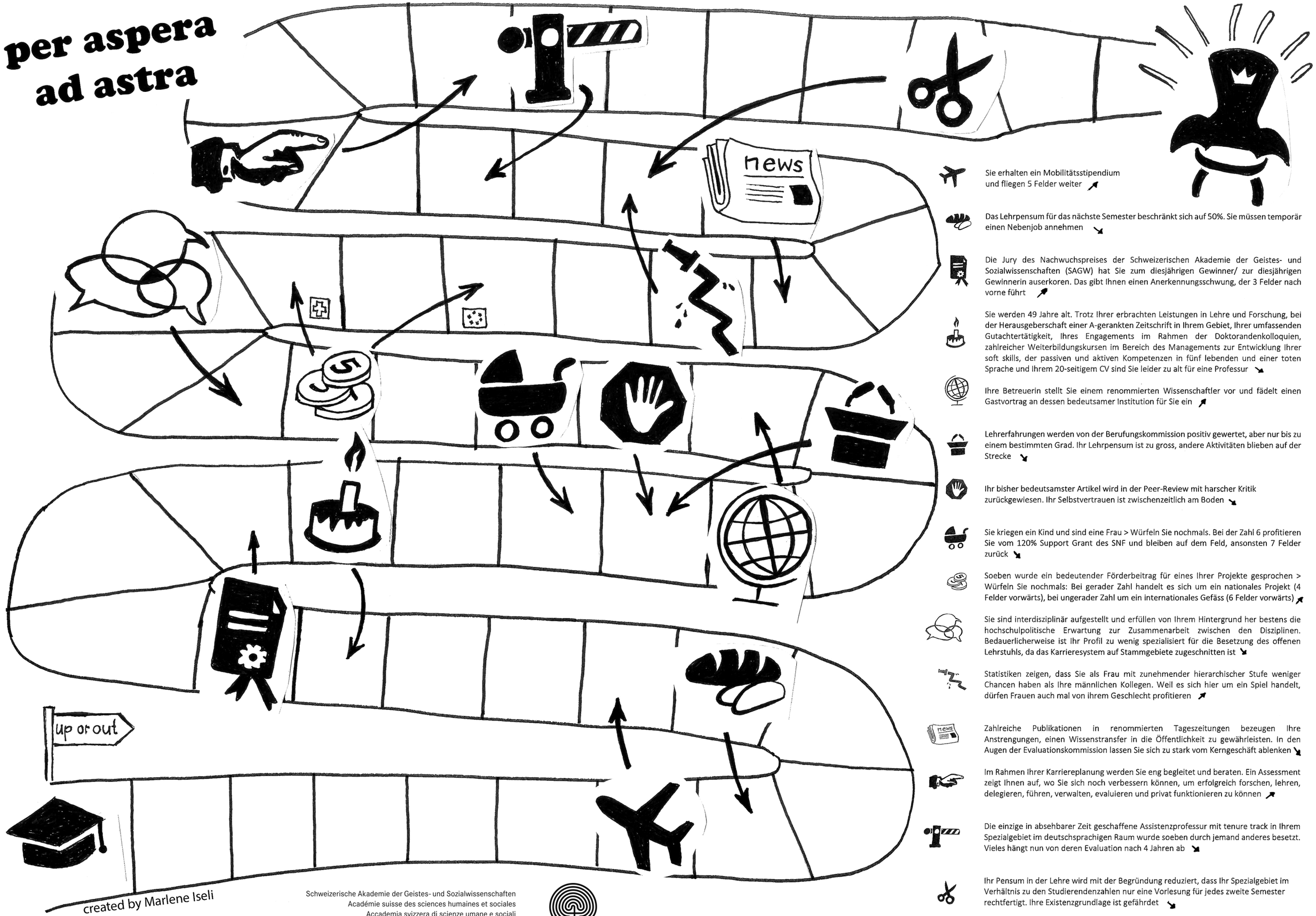
per aspera ad astra



Sie erhalten ein Mobilitätsstipendium und fliegen 5 Felder weiter ↗

Das Lehrpensum für das nächste Semester beschränkt sich auf 50%. Sie müssen temporär einen Nebenjob annehmen ↘

Die Jury des Nachwuchspreises der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) hat Sie zum diesjährigen Gewinner/ zur diesjährigen Gewinnerin auserkoren. Das gibt Ihnen einen Anerkennungsschwung, der 3 Felder nach vorne führt ↗

Sie werden 49 Jahre alt. Trotz Ihrer erbrachten Leistungen in Lehre und Forschung, bei der Herausgeberschaft einer A-gerankten Zeitschrift in Ihrem Gebiet, Ihrer umfassenden Gutachtertätigkeit, Ihres Engagements im Rahmen der Doktorandenkolloquien, zahlreicher Weiterbildungskursen im Bereich des Managements zur Entwicklung Ihrer soft skills, der passiven und aktiven Kompetenzen in fünf lebenden und einer toten Sprache und Ihrem 20-seitigem CV sind Sie leider zu alt für eine Professur ↘

Ihre Betreuerin stellt Sie einem renommierten Wissenschaftler vor und fädelt einen Gastvortrag an dessen bedeutsamer Institution für Sie ein ↗

Lehrerfahrungen werden von der Berufungskommission positiv gewertet, aber nur bis zu einem bestimmten Grad. Ihr Lehrpensum ist zu gross, andere Aktivitäten blieben auf der Strecke ↘

Ihr bisher bedeutsamster Artikel wird in der Peer-Review mit harscher Kritik zurückgewiesen. Ihr Selbstvertrauen ist zwischenzeitlich am Boden ↘

Sie kriegen ein Kind und sind eine Frau > Würfeln Sie nochmals. Bei der Zahl 6 profitieren Sie vom 120% Support Grant des SNF und bleiben auf dem Feld, ansonsten 7 Felder zurück ↘

Soeben wurde ein bedeutender Förderbeitrag für eines Ihrer Projekte gesprochen > Würfeln Sie nochmals: Bei gerader Zahl handelt es sich um ein nationales Projekt (4 Felder vorwärts), bei ungerader Zahl um ein internationales Gefäss (6 Felder vorwärts) ↗

Sie sind interdisziplinär aufgestellt und erfüllen von Ihrem Hintergrund her bestens die hochschulpolitische Erwartung zur Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen. Bedauerlicherweise ist Ihr Profil zu wenig spezialisiert für die Besetzung des offenen Lehrstuhls, da das Karrieresystem auf Stammgebiete zugeschnitten ist ↘

Statistiken zeigen, dass Sie als Frau mit zunehmender hierarchischer Stufe weniger Chancen haben als Ihre männlichen Kollegen. Weil es sich hier um ein Spiel handelt, dürfen Frauen auch mal von ihrem Geschlecht profitieren ↗

Zahlreiche Publikationen in renommierten Tageszeitungen bezeugen Ihre Anstrengungen, einen Wissenstransfer in die Öffentlichkeit zu gewährleisten. In den Augen der Evaluationskommission lassen Sie sich zu stark vom Kerngeschäft ablenken ↘

Im Rahmen Ihrer Karriereplanung werden Sie eng begleitet und beraten. Ein Assessment zeigt Ihnen auf, wo Sie sich noch verbessern können, um erfolgreich forschen, lehren, delegieren, führen, verwalten, evaluieren und privat funktionieren zu können ↗

Die einzige in absehbarer Zeit geschaffene Assistenzprofessur mit tenure track in Ihrem Spezialgebiet im deutschsprachigen Raum wurde soeben durch jemand anderes besetzt. Vieles hängt nun von deren Evaluation nach 4 Jahren ab ↘

Ihr Pensum in der Lehre wird mit der Begründung reduziert, dass Ihr Spezialgebiet im Verhältnis zu den Studierendenzahlen nur eine Vorlesung für jedes zweite Semester rechtfertigt. Ihre Existenzgrundlage ist gefährdet ↘

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Academia svizra da scienzas umanas e socialas
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences